

Gemeinsamer Kampf gegen Rassismus

Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) informierte sich in Ziegenhain über Gewaltprävention

VON DANIEL GÖBEL

ZIEGENHAIN. Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) war gestern Nachmittag zu Gast in Ziegenhain. Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Dr. Edgar Franke nahm Maas an einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema Gewaltprävention teil. Etwa 50 SPD-Genossen und Besucher waren

ebenfalls in das Hotel Restaurant Rosengarten gekommen, um sich Vorträge zum Projekt des Schwalm-Eder-Kreises „Gewalt geht nicht!“ und zum Konzept der JVA Ziegenhain anzuhören.

GEWALTPRÄVENTION

Stephan Bürger von der Kreisverwaltung stellte den Gästen zunächst das Projekt

„Gewalt geht nicht!“ vor. Anlass für dieses Projekt seien damals vereinzelte Gewalt- und Straftaten von Rechtsextremisten gewesen, etwa der Überfall auf ein Ferienlager am Neunhainer See.

„Solche Probleme bestehen leider überall, da ist der Schwalm-Eder-Kreis natürlich nicht ausgenommen. Wir haben uns aber diesem Problem gestellt und wollen mit dem Projekt etwas gegen Extremismus leisten“, erläuterten Bürger sowie Tom Werner und Julia Grunewald-Bischer, die ebenfalls in das Projekt invol-

viert sind. Über das kreiseigene Projekt „Gewalt geht nicht!“ werden kleinere Veranstaltungsformate z.B. von Schulen, Ortsjugendpflegen, Sport und Jugendfeuerwehrgruppen unterstützt.

JVA ZIEGENHAIN

Schwalmstadts Erster Stadtrat Lothar Ditter stellte indes das Konzept der JVA Ziegenhain vor. Besonders freue es ihn, dass die JVA auch von der Bevölkerung so gut akzeptiert werde, sagte Ditter. „Die JVA gehört zu Schwalmstadt wie die Ahle Worscht und das Rot-

käppchen“, machte Ditter deutlich.

DER JUSTIZMINISTER

Bundesjustizminister Maas machte deutlich, wie wichtig solche Projekte wie „Gewalt geht nicht“ sind. „Gerade im Osten des Landes würde ich mir mehr solcher Projekte wünschen. Auch wenn es natürlich besser wäre, wenn es sie erst gar nicht geben müsste“, so Maas. Allerdings seien politische Gewalttaten gerade auf dem höchsten Stand. „Da kann man nicht wegschauen, da muss man was gegen tun.“



Zum Besuch gab's Ahle Worscht: von links Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann, Erster Stadtrat Lothar Ditter, Bundestagsabgeordneter Dr. Edgar Franke, Werner Schwarmberger (SPD Immichenhain), Bundesjustizminister Heiko Maas, Landrat Winfried Becker, Patrick Gebauer (SPD Schwalmstadt), Stephan Bürger und Julia Grunewald-Bischer.

Foto: Göbel